



# WARTEN AUF DEN KÖNIG

Grosses Schaulaufen der Staatsoberhäupter im Engadin!  
Am **SECHSER-GIPFEL** der deutschsprachigen Länder zeigt sich Alain Berset als Geniesser, Luxemburgs Grossherzogin als Schweiz-Fan und Belgiens König als Philosoph.

TEXT **JESSICA PFISTER**  
FOTOS **KURT REICHENBACH**

**E**ndlich! Mit einer halben Stunde Verspätung trifft König Philippe von Belgien, 58, mit seiner Gattin Mathilde, 45, zum Aperitif in der Hotelbar des «Waldhaus» in Sils-Maria GR ein. Der belgische Bodyguard atmet ebenso erleichtert auf wie Bundespräsident Alain Berset, 46, der zusammen mit seiner Frau Muriel Zeender, 44, die Staatsoberhäupter aus Deutschland, Österreich, Luxemburg und Liechtenstein bei Laune gehalten hat. Eine Kofferpanne habe den belgischen König aufgehalten, heisst es aus zuverlässigen Quellen. Doch den eigentlichen Grund für das späte Erscheinen Seiner Majestät hat mit Philosophie zu tun – doch dazu später.

Seit 2004 treffen sich die Staatsoberhäupter deutschspra-

chiger Länder einmal pro Jahr zur Kontaktpflege und zum gegenseitigen Austausch. Eingeladen sind jene Länder, in denen Deutsch offiziell als Landes- oder Staatssprache gilt. Das ist in Belgien etwa der Fall, nicht aber in Italien, obwohl in Südtirol Deutsch gesprochen wird. «Ich schätze diese informellen Treffen sehr», sagt Deutschlands Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, 62, und schwärmt

**«Die Staatskollegen verfolgen sehr genau, was in der Schweiz passiert»**

**ALAIN BERSET**

vom Helikopterflug ins Engadin. «Was für eine Aussicht auf die Alpen!» Weniger angenehm war der Flug mit dem Super Puma von Zürich nach Samedan für Doris Schmidauer, 54. Die Gattin des ös-

terreichischen Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen, 74, hat sich beim Ausstieg aus dem Helikopter den Fuss verknackst.

Beim Abendessen im Fünfsternehotel Waldhaus – es gibt Engadiner Heusuppe, Kalbsrücken und Vermicelles-Schnitte – lässt sie sich von den Schmerzen allerdings noch nichts anmerken und unterhält sich angeregt mit Elke Büdenbender, 56, der Frau von Frank-Walter Steinmeier.

**Optischer Hingucker** an diesem Abend ist das rote Kleid mit Ausschnitt von Muriel Zeender Berset – und das Handtäschchen von Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein, 50, sowie der Grossherzogin Maria Teresa von Luxemburg, 62. Es ist exakt das gleiche. Marke: Bottega Veneta. Kostenpunkt: 1500 Franken. ▶

▶ Für die Grossherzogin von Luxemburg ist der Besuch in der Schweiz ein Heimspiel. Sie hat



WARTEN AUF  
DEN KÖNIG

nämlich den Schweizer Pass! Als Kind flüchtete die gebürtige Kubanerin Maria Teresa Mestre Batista mit ihren Eltern während der Revolution über New York nach Genf. Ihren Mann Henri von Nassau, 63, lernte sie hier während des Studiums der Politikwissenschaften kennen und lieben. «Die Schweiz hat einen besonderen Platz in unseren Herzen», sagt sie.

**Politischer** wird es am zweiten Tag des Gipfeltreffens. Während die Frauen das Haus des deutschen Philosophen Friedrich Nietzsche besuchen und danach mit der Kutsche ins Fextal fahren, diskutieren die Männer über die zunehmende Polarisierung in der Politik, die Unruhen in der deutschen Stadt Chemnitz – und natürlich über die Beziehung zur EU. «Ich wünsche mir eine Anbindung der Schweiz an die EU», sagt Frank-Walter Steinmeier.

## «Die Schweiz hat einen besonderen Platz in unseren Herzen»

**GROSSHERZOGIN VON LUXEMBURG**  
Eine Journalistin des österreichischen Fernsehens ORF will

von Alain Berset wissen, ob die Schweiz eigentlich immer den «5er und s Weggli» wolle. «Ich kann zwar gut Deutsch, aber das müssen Sie jetzt erklären», sagt Berset und schmunzelt. «Das Maximum!» – «Ach so. Nein, wir wollen das Beste fürs Volk. Deshalb hat kein Land öfter über die Beziehung mit der EU abgestimmt als die Schweiz.»

**Kultur für alle** gibts dann am Nachmittag auf dem Julierpass. Der eindruckliche Corso von 20 Autos – jedes Staatsoberhaupt hat eine eigene Delegation dabei – macht halt beim Theater Origen. Auf dem Dach des imposanten roten Holzbaus gibts Cüpli, Buchweizengebäck und Rote-Beete-Glace von Starkoch Andreas Caminada. Doris Schmidauer muss unten warten, sie geht an Krücken. «Zum Glück nur eine Zerrung, ich nehme jetzt Schmerzmittel!», sagt die Österreicherin.

Nach der Ballettvorführung im Theater Origen ist auch der Grund für das verspätete Eintreffen des belgischen Königs am Vorabend bekannt. Nicht nur das Gepäck war schuld. Er wollte unbedingt noch ins Nietzsche-Haus. Staatsoberhäupter sind manchmal eben auch Touristen. ●



## WARTEN AUF DEN KÖNIG

Seite: 54  
Fläche: 320'256 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1015977  
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 70896689  
Ausschnitt Seite: 3/10



Amüsiert In der Bar des Hotels Waldhaus in Sils-Maria GR soll es ein Gruppenbild der Staatsoberhäupter mit Frauen geben. Doch Belgiens König fehlt.



WARTEN AUF  
DEN KÖNIG

Seite: 54  
Fläche: 320'256 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1015977  
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 70896689  
Ausschnitt Seite: 4/10



**Angereist** Mit einem Autocorso fahren die Staatsoberhäupter samt Delegationen von Sils-Maria auf den Julierpass.



**Angespannt** Im Viertelstunden-Takt empfangen Gastgeber und Bundespräsident Alain Berset und seine Frau Muriel Zeender den hohen Besuch.

Schweizer Illustrierte  
8008 Zürich  
044/ 259 63 63  
www.schweizer-illustrierte.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Publikumszeitschriften  
Auflage: 155'516  
Erscheinungsweise: wöchentlich



## WARTEN AUF DEN KÖNIG

Seite: 54  
Fläche: 320'256 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1015977  
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 70896689  
Ausschnitt Seite: 5/10



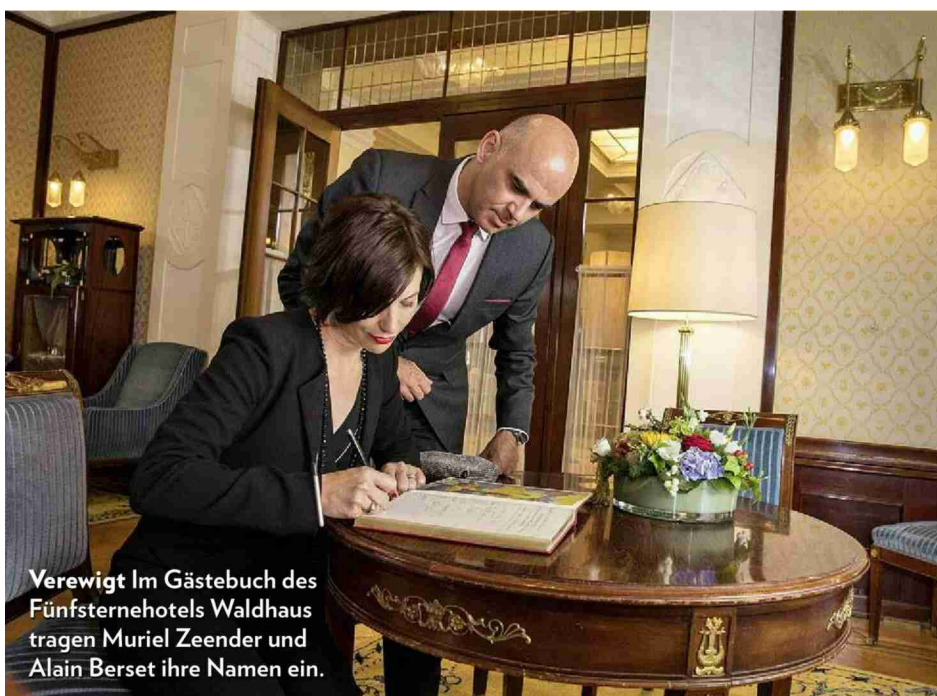
**Geschafft** Eine halbe Stunde verspätet trifft Belgiens Königspaar Philippe und Mathilde im Salon Bleu des Hotels Waldhaus in Sils-Maria ein.



**Gekonnt** Frank-Walter Steinmeier mit Elke Bűdenbender, Kűnig Philippe mit Mathilde, Grossherzog Henri mit Maria Teresa, Alain Berset mit Muriel Zeender, Alois und Sophie von und zu Liechtenstein, Alexander Van der Bellen mit Doris Schmidauer (v. l.).



WARTEN AUF  
DEN KÖNIG



Verewigt Im Gästebuch des Fünfsternehotels Waldhaus tragen Muriel Zeender und Alain Berset ihre Namen ein.



## WARTEN AUF DEN KÖNIG

Seite: 54  
Fläche: 320'256 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1015977  
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 70896689  
Ausschnitt Seite: 7/10



**Neugierig** Bei Küchenchef Gero Porstein kostet Berset die Sauce für Capuns. «Im Präsidentschaftsjahr von Eveline Widmer-Schlumpf gabs die oft!»



**WARTEN AUF  
DEN KÖNIG**

Seite: 54  
Fläche: 320'256 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1015977  
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 70896689  
Ausschnitt Seite: 8/10





# SCHWEIZER ILLUSTRIERTE

Schweizer Illustrierte  
8008 Zürich  
044/ 259 63 63  
www.schweizer-illustrierte.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Publikumszeitschriften  
Auflage: 155'516  
Erscheinungsweise: wöchentlich



## WARTEN AUF DEN KÖNIG

Seite: 54  
Fläche: 320'256 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1015977  
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 70896689  
Ausschnitt Seite: 9/10



**Gemütlich** Die Frauen der Staatsmänner geniessen die Fahrt ins Fextal. Nicht dabei ist die Frau des österreichischen Bundespräsidenten. Sie hat sich den Fuss verknackst.



**Interessiert** Die Grossherzogin von Luxemburg Maria Teresa macht ein Erinnerungsfoto. Hier hat Philosoph Nietzsche geschrieben.



**Genüsslich** «Wir haben letztes Jahr bei Ihnen reserviert. Doch ich war leider krank!», sagt Berset zum Bündner Starkoch Andreas Caminada.



**WARTEN AUF  
DEN KÖNIG**

Seite: 54  
Fläche: 320'256 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1015977  
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 70896689  
Ausschnitt Seite: 10/10



**Imposant** Das Theater Origen auf dem Julierpass steht seit diesem Sommer. Im temporären Holzbau finden kulturelle Anlässe statt.